

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- STV-Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2011/149/1</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 11.10.2012	Aktenzeichen III.4.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

**Betreff**

**700 Jahre Ahrensburg**  
**- Planung des Jubiläums**

Beratungsfolge	Datum	Berichterstatter
<b>Gremium</b> Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Stadtverordnetenversammlung	01.11.2012 26.11.2012	Herr Matthias Stern

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	Siehe Bemerkung	JA	NEIN
Produktsachkonto:	28105 div.		
Gesamtausgaben:	240.000 €		
Folgekosten:	ja		
<b>Bemerkung:</b> Im Haushaltsplanentwurf 2013 ist enthalten: 90.000 € PSK 28105.5291000 / HH-Jahr 2013 65.000 € PSK 28105.5318000 / HH-Jahr 2014			

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Jubiläum „700 Jahre Ahrensburg – erste urkundliche Erwähnung“ wird in 2014 gemäß anliegender Konzeption gefeiert.
2. Das Budget wird wie im Sachverhalt beschrieben in den Haushalten 2013/ 2014 (insges. 240.000 €) veranschlagt. Um die rechtzeitige Planung sicherzustellen, wird die Verwaltung beauftragt, im Entwurf des Haushalts 2014 Ausgaben in Höhe von 150.000 € zu veranschlagen.

**Sachverhalt:**

Mit der Beschlussvorlage 2011/149 wurde bereits im Dezember 2011 auf das bevorstehende Jubiläumsereignis und den historischen Hintergrund hingewiesen. Diese wurde mehrfach im Ausschuss beraten. Am 01.03.2012 hat der Ausschuss Folgendes beschlossen:

*„Die Verwaltung wird gebeten, möglichst entsprechende Programme für 2014 auf einer breiten Basis unter Beteiligung der in Ahrensburg aktiven Kulturtreibenden u. a. Handel und Gewerbe, der Stiftung Schloss Ahrensburg, des Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V., des Bürgervereins und des Historischen Arbeitskreises zu entwerfen und mit einer Kostenschätzung zu versehen.“*

Die Verwaltung hat daraufhin beim Treffen des Runden-Tisch-Kultur am 28.03.2012 eine AG „700 Jahre Ahrensburg“ ins Leben gerufen, die sich seither insgesamt viermal getroffen hat.

Die AG hat gemeinsam das anliegende Konzept (**Anlage 1**) entworfen. Die Teilnehmer bestehen aus Vertretern der folgenden Institutionen:

- Stadtverwaltung  
(Stabstelle Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Volkshochschule)
- Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V.
- Stiftung Schloss Ahrensburg,
- Ev.-luth. Kirchengemeinde Ahrensburg
- Historische Arbeitskreis e.V.
- Ahrensburger Stadtforum und
- Sound-Light-Service GmbH

Die einzelnen Veranstaltungsmodule - wie sie im Konzept beschrieben sind - können und sollen durch weitere Kulturträger Ahrensburgs, den Schulen und Kindertagesstätten mit weiteren Veranstaltungen ergänzt werden.

Die weitere Akquise von Veranstaltern soll nach der Grundsatzentscheidung erfolgen.

Für die Durchführung der Veranstaltungsmodule werden folgende Haushaltsmittel benötigt:

- 90.000 €: Ansatz (PSK 28105.5291000 / HH-Jahr 2013) für die stadt eigenen Maßnahmen/ Veranstaltungen (Werbung inkl. Internetauftritt, Festakt, Ausstellung, Tagung, Museumspädagogik, Vorträge etc.);  
In Bezug auf die geplante Ausstellung ist bereits ein umfangreiches Konzept erstellt worden, welches gern auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden kann.
- 150.000 €: Ansatz (PSK 28105.5318000 / HH-Jahr 2014 – bisher 65.000 €) für Zuschüsse für das Finale über mehrere Tage auf 7 Bühnen und mehreren offenen und überdachten Aktionspunkten vom Alten Markt bis zum Schloss Ahrensburg (in Ergänzung zum Stadtfest) inklusive Multimedia-Show am und um das Schloss zur Darstellung der Ahrensburger Geschichte in Bild, Musik und Darbietungen sowie für Veranstaltungen von Kulturträgern.  
Sowohl die finalen Festtage als auch die Multimedia-Show sind von einer Eventagentur durchzuführen, da die Stadt das Eventmanagement nicht selbst leisten kann.

Es sind bereits Sponsoren (z. B. Ahrensburger Firmen) und Spender (Stiftungen) für die Finanzierung einzelnen Veranstaltungen wie z. B. die Ausstellung und die finale Festveranstaltung angesprochen worden. Es zeichnet sich ab, dass Zuwendungen bzw. Sponsorengelder auch im 4 - 5stelligen Bereich zu vereinnahmen sind. Grundlage dafür ist allerdings eine Entscheidung über die Festlegung der Höhe des Budgets, welches die Stadt bereitstellt.

Im Haushaltsentwurf 2013/ Planung für 2014 wurden für den Ansatz Zuschüsse lediglich in Höhe von 65.000 € (PSK 28105.5318000) und Einnahmen in Höhe von 10.000 € angemeldet, da die gesamte Kostenermittlung für diesem Bereich zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldungen im Juni 2012 durch die Verwaltung noch nicht in Gänze ermittelt war. Da durch die aktuelle Planung der Ansatz für die Zuschüsse in 2014 erhöht werden soll, wird gleichzeitig eine Einnahmeerhöhung auf insgesamt 50.000 € (in 2014) erwartet. Werden darüber hinaus weitere Einnahmen erzielt, so kann der Ansatz für die Zuschüsse dementsprechend erhöht werden.

Einzelaufträge werden in 2013 bereits erteilt, sodass für deren Zulässigkeit bereits eine Veranschlagung in 2013 erforderlich ist. Hilfreich wäre darüber hinaus, den 65.000 € übersteigenden Ansatz für Zuschüsse an Dritte (85.000 €) ebenfalls 2013 zu veranschlagen, um z.B. eine Agentur für das Finale beauftragen zu können. Sämtliche Einnahmen können erst in 2014 akquiriert werden.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister

**Anlage:  
Konzept**